

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung: Patient - Patientenverfügung</b>	<b>4</b>
<b>2. Aufbau der Arbeit</b>	<b>6</b>
<b>3. Patientenverfügung – Ansätze einer Anamnese</b>	<b>7</b>
3.1 (Vor-)Geschichte des PatVG	8
3.2 Die Entfaltung des Akzeptanz-Paradoxons	10
<b>4. Ein erster Blick auf die Patientenverfügung – die individuelle Perspektive</b>	<b>13</b>
4.1 Das Autonomie-Paradoxon	13
4.2 Autonomie – alles eine Frage der Geschlossenheit	15
4.3 Die Patientenverfügung als Reflexionsinstrument	17
<b>5. Ein zweiter Blick auf die Patientenverfügung – die kollektive Perspektive</b>	<b>19</b>
5.1 Das Asymmetrie-Paradoxon	19
5.2 Irritierbarkeit – alles eine Frage der Offenheit	21
5.3 Die Patientenverfügung als Kommunikationsinstrument	22
<b>6. Ein dritter Blick auf die Patientenverfügung – die ganzheitliche Perspektive</b>	<b>24</b>
6.1 Das moralische Paradoxon	24
6.2 Ethisierung – alles eine Frage der Beobachterebene	26
6.3 Patientenverfügung als ethisches Instrument	28
<b>7. Ausblick: Evolution wirkt</b>	<b>29</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>31</b>